

A Begründung

- Akkreditierungsaufgaben
- Folgenovelle
- Sonstiges

Auf Basis der Beschlussempfehlungen der Akkreditierungskommission wurden folgende Veränderungen im Master Klinische Sportphysiologie und Sporttherapie umgesetzt:

Kriterium 2.4: Studierbarkeit

Pflichtpraktikum

Das Pflichtpraktikum wurde durch eine vertraglich Kooperation mit der Südparkklinik in Bad Nauheim neu strukturiert. Dieser Vertrag sichert ausreichend Praktikumsplätze jeweils für einen Zeitraum von 3 Jahren zu. Dann muss der Vertrag jeweils unter entsprechenden Voraussetzungen erneuert werden.

Die Studierenden werden durch eine Vorbereitungsveranstaltung über das Bewerbungsprozedere für das Pflichtpraktikum informiert. In Kleingruppen werden sie dann einem Praktikumszeitraum und einer Abteilung innerhalb der Klinik zugeordnet. Feste Ansprechpartner in der Klinik und an der Universität sind für das Pflichtpraktikum definiert.

Es wurde eine Praktikumsordnung erstellt, welche die Rahmenbedingungen des Praktikums festlegt. Das freie Praktikum wurde flexibilisiert, um es für die Studierenden berufsorientierter zu gestalten. Hier können die Praktikumeinrichtungen freier gewählt werden, wobei eine Qualitätssicherung über einen der Praktikumsverantwortlichen erfolgt.

Abschlussarbeiten

Die Anforderungen für Abschlussarbeiten wurden angepasst. Die Studierenden werden frühzeitiger auf das Modul der Abschlussarbeit vorbereitet und über die Möglichkeiten zur Anfertigung einer Thesis informiert. In den Eingangsbesprechungen zum Thesisprojekt findet auch eine Klärung der avisierten Bearbeitungszeit statt, damit das Projekt in der vorgesehenen Bearbeitungszeit umgesetzt werden kann und dem Workload entspricht. Diese Informationen sind in einer Handreichung abrufbar.

Kriterium 2.5: Prüfungssystem

Prüfungsdichte

Die Prüfungsdichte wurde deutlich reduziert. So wurden aus bisher 33 Prüfungen durch die

- Einrichtung von modulumfangsenden Prüfungen
- Kombination von Einzelklausuren zu Kombinationsklausuren mit geringerem Umfang
- Das Streichen von Prüfungen

eine Reduktion auf 23 Prüfungen erreicht. Besonders die Semester 1 und 2 wurden in der Prüfungsdichte deutlich reduziert.

Kriterium 2.6: Studiengangsbezogene Kooperationen

Pflichtpraktika

Es wurde eine vertragliche Vereinbarung über die Durchführung der Pflichtpraktika eingerichtet, die jeweils 3 Jahre lang die Zusammenarbeit verbindlich strukturiert. Zentrale Ansprechpartner an der Universität Gießen und am Klinikstandort sind definiert.

Umsetzung weiterer Empfehlungen:

Die Kooperationen mit dem Fachbereich Medizin und außeruniversitären Einrichtungen wurden erweitert.

- Eine neue Kooperation im Bereich der Umsetzung von Abschlussarbeiten wurde mit der Psychosomatischen Medizin des FB Medizin unter der Leitung von PD Dr. Eva Peters eingerichtet. Hier gibt es die Möglichkeit, langfristig klinische Abschlussarbeiten mit sporttherapeutischem Schwerpunkt umzusetzen.

- Mit der Vitos-Klinik für Psychiatrie wurde eine vertragliche Vereinbarung zur Kooperation im Bereich Hospitationen, Praktika und die Möglichkeit zur Umsetzung von Abschlussarbeiten geschlossen.
- Die Beantragung eines Graduiertenkollegs mit dem Titel „MODELLE FÜR INFLAMMATORISCHE PROZESSE IM NERVENSYSTEM“ befindet sich in der finalen Beantragungsphase nach Aufforderung zur ausführlichen Antragstellung. Hier wäre die Abteilung für Sportmedizin mit einem Teilprojekt beteiligt. Dies würde die Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Veterinärmedizin entscheidend intensivieren. Es würden sich für den Studiengang KSS Praktikumsmöglichkeiten anbieten, Teilnahmen an Lehrveranstaltungen sowie Möglichkeiten, experimentelle Abschlussarbeiten durchzuführen.
- Die Zusammenarbeit mit dem Hessischen Behinderten und Rehabilitationssportverband besteht bereits seit 2008. Im Frühjahr 2017 wird hier eine vertragliche Vereinbarung angestrebt, die Ausbildungsrichtlinien, Anerkennungen von Qualifikation und die Möglichkeiten von Praktika und Abschlussarbeiten umfasst.

Internationale Kooperationen und Mobilität:

In 2017 soll ein neuer Erasmuspartner für die Studierenden des Masters KSS gefunden werden. Hier gibt es bereits Vorgespräche mit der UCD Dublin. Es gibt einen zentralen Erasmusbeauftragten am Institut und eine spezifische Beratung für Erasmusmöglichkeiten und Auslandsaufenthalte im Master KSS.

Angebote zur Masterthesis:

Eine neu erstellte Handreichung und eine vorgeschaltete Informationsveranstaltung informiert darüber, dass die Studierenden des Master KSS erweiterte Möglichkeiten bekommen, ihre Abschlussarbeiten bei externen Partnern umzusetzen. Externe Partner können sich die Studierenden selbst suchen, aber auch empfohlen bekommen. Dazu werden Möglichkeiten eröffnet, dass der externe Betreuer (sofern qualifiziert) als Zweitgutachter fungiert. Die avisierten Projekte werden zunächst in einer auf der Homepage abrufbaren Maske schriftlich strukturiert und gegliedert. In Vorgesprächen mit den Dozenten findet dann eine Vorstellung der Projekte statt, die dann im Dialog optimiert werden.

Experimentelle Methoden im Labor:

Innerhalb des Moduls KSS-MS-10 wurde eine theoretische Veranstaltung zur Methodenlehre durch eine praktische Veranstaltung mit dem Titel „Praxis der Forschungsmethoden in der Sportmedizin“ im Umfang von 2 SWS ersetzt. Hier gibt es einen laborpraktischen Anteil zum Erlernen leistungsdiagnostischer und biomedizinischer Methoden.

Wahlmöglichkeiten:

In zwei Modulen wurden neue Wahlmöglichkeiten geschaffen. Im Modul KSS-MS-09 wurde die Wahlmöglichkeit und damit auch die Möglichkeit zur Profilbildung zwischen den Seminaren „Praktische Sporttherapie in der Pädiatrie“ der „Praktischen Sporttherapie in der Psychiatrie“ eingerichtet.

Im Modul KSS-MS-11 können die Studierenden zwischen dem Seminar „Biochemische Marker der Belastung und Erholung“ und „Leistungssport und Ernährung“ wählen.

Erweiterung der Praktikumsmöglichkeiten:

Das Pflichtpraktikum wurde durch eine vertragliche Kooperation mit der Südparkklinik in Bad Nauheim neu strukturiert. Dieser Vertrag sichert die Praktikumsplätze jeweils für einen Zeitraum von 3 Jahren zu. Angebunden sind hier 4 weitere Fachkliniken, die Praktikumsplätze anbieten.

Mit der Vitos-Klinik für Psychiatrie wurde eine vertragliche Vereinbarung zur Kooperation im Bereich Hospitationen, Praktika und die Möglichkeit zur Umsetzung von Abschlussarbeiten geschlossen.

Ebenso ist eine vertragliche Vereinbarung zur Durchführung von Praktikumsmöglichkeiten in der CJD Fachklinik in Garz, Rügen, in Arbeit.

B Änderungsbeschluss

Vierter Beschluss

zur Änderung der Speziellen Ordnung für den Master-Studiengang „Klinische Sportphysiologie und Sporttherapie“ des Fachbereichs 06 - Psychologie und Sportwissenschaft

Aufgrund von § 44 Abs.1 Nr.1 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 14. Dezember 2009 hat der Fachbereichsrat des FB 06 - Psychologie und Sportwissenschaft am 10.01.2017 die nachstehenden Änderungen beschlossen:

Art. 1 Änderungen

Die Spezielle Ordnung für den Masterstudiengang „Klinische Sportphysiologie und Sporttherapie“ vom 27.08.2010, zuletzt geändert durch Beschluss vom 22.10.2014, wird wie folgt geändert:

1. Die Anlage 1 (Studienverlaufsplan) erhält folgende Fassung:

Master of Science Klinische Sportphysiologie und -therapie				
Studienphase	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
	Leistungsmedizin (3 CP)		Molekulare und zelluläre Sportphysiologie (6 CP)	Masterarbeit (27 CP)
	Spezielle Biochemie (6 CP)	<u>Training und Athletik</u> (6 CP)	Gesundheitsverhalten (9 CP)	
	Orthopädische Sporttherapie (9CP)	<u>Molekulare Grundlagen degenerativer Erkrankungen</u> (6 CP)	Sporttherapeutisches Praktikum (9 CP)	<u>Planung, Durchführung und Auswertung wissenschaftlicher Untersuchungen</u> (3 CP)
		Internistische Rehabilitation (6 CP)		
	<u>Biometrie und Informatik</u> (6 CP)	Spezielle Sport- und Ernährungstherapie (6 CP)	<u>Entrepreneurship</u> (6 CP)	
	<u>Bewegungsapparat und Leistungssport</u> (6 CP)	Methoden in der <u>sportmedizinischen Forschung</u> (6 CP)		
Summe CP	30	30	30	30
Summe CP pro Sj.	60		60	
Gesamt CP	120			

2. Die Anlage 2 (Modulbeschreibungen) erhält folgende Fassung:

KSS-MS-01	Leistungsmedizin	1. Sem.	3 CP
Modulbezeichnung	Leistungsmedizin		
Englische Modulbezeichnung	Exercise Medicine		

Modulcode	06-KSS-MS-01			
FB / Fach / Institut	FB 06 Institut für Sportwissenschaft			
Verwendet im Studiengang / Semester	M.Sc. Klinische Sportphysiologie und Sporttherapie, 1. Semester			
Modulverantwortliche/r	Torsten Frech			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über externe Einflussfaktoren auf funktionelle und strukturelle Anpassungen an Leistungssportliches Training. Es werden Strategien zur Effektivierung und Optimierung des Belastungs-/Erholungszyklus erlernt und Kenntnisse über spezifische Rahmenbedingungen langfristigen Trainings erworben, die einen Reiz zur physiologischen Trainingsadaptation darstellen. Dabei soll die Kompetenz erlangt werden, Facetten des Leistungssportlichen Trainings auf die Therapie zu projizieren. Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse zu den Wirkungen und Risiken von Dopingsubstanzen und weiteren Einflussfaktoren auf Leistung und Gesundheit.			
Modulinhalte	Die einleitende Vorlesung zeigt vertiefende fachwissenschaftliche Kenntnisse im Bereich der langfristigen Planung und Strukturierung Leistungssportlichen Trainings auf. Gleichzeitig werden Möglichkeiten und Grenzen der Leistungsentwicklung dargestellt sowie Strategien der Unterstützung und Optimierung der Leistungssteigerung aufgezeigt, z.B. die Periodisierung eines langfristig angelegten Trainingsprozesses oder die Rahmenbedingungen eines Höhentrainings. Dabei werden immer wieder Bezüge zur Sporttherapie hergestellt. In der zweiten Vorlesung werden (patho-)physiologische Prozesse, therapeutische und präventive Maßnahmen in den Bereichen Female Athlete Triad, Übertraining, Höhenmedizin, die Leistung und/oder die Gesundheit beeinflussende Faktoren Wasser-/Elektrolythaushalt/Hitze, biologische Rhythmen/Jetlag und ergogene Substanzen. Zudem werden ausgewählte Themen des Doping-Kontroll-Systems, des Anti-Doping-Codes und der Verbotsliste (Effekte, Nachweis) gelehrt.			
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesungen			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	90 Stunden = 3 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltet e Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung g
	V1 „Leistungsmedizin I - Optimierung der Leistungsfähigkeit im Spitzensport“	15	15	15
	V2 „Leistungsmedizin II- Leistungssteigernde und –hemmende Faktoren“	15	15	15
	Summe	<u>30</u>	<u>30</u>	<u>30</u>
Summe	<u>90</u>			
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1 und V2: Gemeinsame Klausur mit einer Dauer von 60 Minuten		
	Bildung der Modulnote	100% Klausurnote		
	Form der Wiederholungsprüfung	30-minütige mündliche Prüfung		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	WiSe	
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt (Hörsaalkapazität)			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

KSS-MS-02	Spezielle Biochemie	1. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	MK 20 – Spezielle Biochemie I		
Siehe Speziellen Ordnung des Fachbereichs 09 - Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement für seine Bachelor Studiengänge (MUG 7.36.09 Nr.1)			

Modulinhalte	In der einführenden 1-stündigen Vorlesung wird zunächst ein umfassender Überblick zu allen Aspekten der orthopädischen Rehabilitation vermittelt. Hierzu gehört neben der Darstellung entsprechender orthopädischer Krankheitsbilder auch die Darstellung der orthopädischen Rehabilitation unter Beachtung des ganzheitlichen und interdisziplinären Ansatzes, im Besonderen der Belastbarkeit und dem Belasten im Sinne eines Trainings. In der zweiten Vorlesung werden entsprechende therapeutische Ansätze unter evidenzbasierten Gesichtspunkten kritisch dargestellt. Im ergänzenden Seminar ist eine patientenorientierte und indikationsbezogene Planung der Sport- und Bewegungstherapie vorzunehmen, wobei u.a. die in den Vorlesungen erworbenen Kenntnisse Berücksichtigung finden. Das zweite Seminar zeigt den Studierenden praktische Therapieoptionen im Wasser und unterlegt dies mit dem entsprechenden Wissen, welche Vor- und Nachteile sich aus einer therapeutischen Intervention im Wasser ergeben.					
	Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesungen / Seminare				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A a Präsenz- stunden	B selbst gestaltet e Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe	
	V1 „Orthopädische Rehabilitation“	15	15	15	45	
	V2 „Evidenzbasierte Konzepte in Prävention, Rehabilitation und Sporttherapie“	15	15	15	45	
	S1 „Sport- und Bewegungstherapeutische Planung bei orthopädischen Krankheitsbildern“	30	30	30	90	
	S2 Schwimmen und Sporttherapie im Wasser	30	30	30	90	
	Summe	90	90	90	30	270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	S1: Präsentation für V1, S2: Therapeutische Intervention für V2				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1: Klausur (40 min), V2: Klausur (40 min);				
	Bildung der Modulnote	Je 50% der Klausurnoten-Eine Kompensation von Teilprüfungen ist möglich.				
	Form der Wiederholungsprüfung	30-minütige mündliche Prüfung				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	WiSe			
Aufnahmekapazität	V1+V2: unbegrenzt (Hörsaalkapazität), S1 und S2: 30 Studierende					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

KSS-MS-04	Training und Athletik	2. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Training und Athletik		
Englische Modulbezeichnung	Training and Athletics		
Modulcode	06-KSS-MS-04		
FB / Fach / Institut	FB 06 Institut für Sportwissenschaft		
Verwendet im Studiengang / Semester	M. Sc. Klinische Sportphysiologie und Sporttherapie, 2. Semester		
Modulverantwortliche/r	Dr. Christian Pilat		
Teilnahmevoraussetzungen	Leistungsmedizin		

Kompetenzziele	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse über den systematischen Aufbau eines langfristig angelegten Trainings im leistungsorientierten Sport. Dazu werden effiziente Strategien zur Verbesserung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen wie der Ausdauer, der Kraft, der Schnelligkeit sowie der Beweglichkeit vermittelt. Die Studierenden erlernen, diese Kompetenzen alters- und zielgruppengerecht anzuwenden und den Trainingsprozess zu dokumentieren und zu reflektieren. Ein besonderer Fokus ist hier auf eine multimodale Trainingsstruktur gerichtet, die nachhaltig auf Leistungssteigerung und Leistungsentwicklung angelegt ist.</p> <p>An den Beispielen der leichtathletischen Disziplinen werden vertiefte Aspekte der Physiologie, Biomechanik und individueller Trainingsstrategien erlernt, die ein hohes Übertragungspotential auf andere sportliche Disziplinen besitzen. Dadurch erwerben die Studierenden die Kompetenz, Anforderungen einer Belastung oder Disziplin zu erkennen und eigenständig spezifische Trainingsstrategien zu entwickeln.</p>																								
Modulinhalte	<p>Im ersten Praxisseminar wird ein systematischer Überblick über die Struktur eines multimodalen Trainingsprozesses gegeben und aktuelle Entwicklungen in diesem Bereich kritisch reflektiert. Ein Fokus liegt auf der Durchführung spezifischer leistungssportlicher Trainingsstrategien. Im zweiten Seminar wird anhand der leichtathletischen Disziplinen aufgezeigt, welche Anforderungen bestimmte sportliche Bewegungen haben und welche Trainingsstrategien notwendig sind, entsprechend Ziele zu erreichen. Das Seminar stellt anhand der einzelnen leichtathletischen Disziplinen physiologische, technisch-biomechanische und trainingsstrategische Aspekte dar, die von den Studierenden aktiv analysiert werden.</p>																								
Lehrveranstaltungsform(en)		Seminare																							
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits																							
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden</th> <th>B selbst gestaltet e Arbeit b Vor- / Nach- bereitung g</th> <th>C Prüfung incl. Vor- bereitung g</th> <th>Summe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>S1 „Multimodales Konditions- und Athletiktraining“</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>15</td> <td>15</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>S2 „Leichtathletik – Physiologie, Technik, Training“</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>15</td> <td>15</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>60</td> <td>60</td> <td>30</td> <td>30</td> <td>180</td> </tr> </tbody> </table>		A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltet e Arbeit b Vor- / Nach- bereitung g	C Prüfung incl. Vor- bereitung g	Summe	S1 „Multimodales Konditions- und Athletiktraining“	30	30	15	15	90	S2 „Leichtathletik – Physiologie, Technik, Training“	30	30	15	15	90	Summe	60	60	30	30	180
	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltet e Arbeit b Vor- / Nach- bereitung g	C Prüfung incl. Vor- bereitung g	Summe																					
S1 „Multimodales Konditions- und Athletiktraining“	30	30	15	15	90																				
S2 „Leichtathletik – Physiologie, Technik, Training“	30	30	15	15	90																				
Summe	60	60	30	30	180																				
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	S1 und S2: jeweils eine Präsentation																							
	Prüfungsform(en) (Umfang)	S1 und S2: Gemeinsame schriftliche Ausarbeitung eines Jahrestrainingsplans.																							
	Bildung der Modulnote	100% schriftliche Ausarbeitung																							
	Form der Wiederholungsprüfung	30-minütige mündliche Prüfung																							
Angebotsrhythmus		Jedes Jahr Dauer: 1 Semester SoSe																							
Aufnahmekapazität		S1 und S2: 30 Studierende																							
Unterrichtssprache		Deutsch																							
Hinweise		Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis																							

KSS-MS-05	Biometrie und Informatik	1. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Biometrie und Informatik		
Englische Modulbezeichnung	Biometrics and Informatics		
Modulcode	06-KSS-MS-05		
FB / Fach / Institut	FB 11 Medizin, FB 06 Institut für Sportwissenschaft		
Verwendet im Studiengang / Semester	Medizin, M. Sc. Klinische Sportphysiologie und Sporttherapie, 1. Semester		

Modulverantwortliche/r		Dr. Joern Pons-Kuehnemann			
Teilnahmevoraussetzungen		Keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen Grundbegriffe der deskriptiven Statistik. Sie kennen die Prinzipien statistischer Testverfahren bei abhängigen und unabhängigen Stichproben. Kenntnisse über die Darstellung wissenschaftlicher Daten werden erworben. Dies umfasst auch Inhalte zur medizinischen Dokumentation. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Studientypen in der Epidemiologie sowie Methoden, Maße zur Beschreibung von Krankheitshäufigkeiten, Berücksichtigung von Einflussfaktor und Effektstärken, um Berechnungen und Interpretation von Maßnahmen in der Prävention, Früherkennung und Rehabilitation bewerten zu können.				
Modulinhalte	In der Vorlesung werden die Grundbegriffe der deskriptiven Statistik vorgestellt wie z.B. Beschreibung der in einem Versuch, einer Studie oder Erhebung beobachteten Daten, Häufigkeitsverteilungen diskreter und stetiger Merkmale sowie Lage- und Streuungsparameter zur Beschreibung von Verteilungen und ihre Interpretierbarkeit. Die Studierenden erlernen Berechnungen zum notwendigen Stichprobenumfang einer Untersuchung, wenden unterschiedliche statistische Testverfahren an. Im begleitenden Seminar werden die Planung, Durchführung, Auswertung und Darstellung der Ergebnisse klinischer, bzw. epidemiologischer Studien thematisiert unter Berücksichtigung des geschichtlichen Hintergrunds, der Richtlinien und aktuellen, gesetzliche Grundlagen.				
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesung / Seminar			
Workload insgesamt		180 Stunden = 6 ECTS-Credits			
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B Selbst gestaltet e Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung g	Summe
	V1 „Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Medizinische Informatik“	30	15	15	60
	S „Medizinische Biometrie“	30	15	15	60
	V2 „Medizinische Informatik“	30	30		60
	Summe	90	60	30	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1, V2 + S: Gemeinsame Klausur (90min)			
	Bildung der Modulnote	Klausurnote 100%			
	Form der Wiederholungsprüfung	Klausur			
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester		WiSe	
Aufnahmekapazität	V1 + V2: unbegrenzt (Hörsaalkapazität), S: 30 Studierende				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis				

KSS-MS-06	Bewegungsapparat und Leistungssport	1. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Bewegungsapparat und Leistungssport		
Englische Modulbezeichnung	Musculoskeletal System and Exercise		
Modulcode	06-KSS-MS-06		
FB / Fach / Institut	FB 06 Institut für Sportwissenschaft		
Verwendet im Studiengang / Semester	M. Sc. Klinische Sportphysiologie und Sporttherapie, 1. Semester		
Modulverantwortliche/r	Torsten Frech		
Teilnahmevoraussetzungen	Leistungsmedizin		

Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zur speziellen Anatomie des Bewegungsapparates im Hinblick auf verschiedene Belastungsformen im Leistungssport. Auf dieser Grundlage werden Kenntnisse zu allgemeinen und sportartspezifischen orthopädischen Beschwerdebildern oder Verletzungsmustern einschließlich aller jeweils relevanten Aspekte von der Anamnese über die gesamte Diagnostik bis zur akuten und rehabilitativen Therapie erworben.					
Modulinhalte	In der 1-stündigen Vorlesung zur speziellen Anatomie des Bewegungsapparates werden speziell für den Leistungssport relevante, anatomisch-funktionelle Aspekte detailliert dargestellt. In der zweiten 1-stündigen Vorlesung werden spezielle sportorthopädische und traumatologische Kenntnisse im direkten Bezug zu verschiedenen Sportarten einschließlich der bewegungstherapeutischen Ansätze vermittelt. Im 2-stündigen Seminar werden diese Kenntnisse anhand konkreter Patienten-Fallbeispiele durch die Erstellung von Behandlungskonzepten mit den Mitteln der medizinischen Trainingstherapie bis zum "return to competition" vertieft.					
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesungen / Seminar				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltet e Arbeit b Vor- / Nach- bereitung g	C Prüfung incl. Vor- bereitung g	Summe	
	V1 „Spezielle Anatomie des Bewegungsapparates“	15	15	15	45	
	V2 „Spezielle Orthopädie und Traumatologie im Leistungssport“	15	15	15	45	
	S „Orthopädische Rehabilitation im Leistungssport“	30	30	30	90	
	Summe	60	60	30	30	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Keine				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1 und V2: gemeinsame Klausur (60 Min.), S: Referat und schriftliche Ausarbeitung				
	Bildung der Modulnote	50 % Klausurnote und 50 % Seminarnote; Eine Kompensation von Teilprüfungen ist möglich.				
	Form der Wiederholungsprüfung	30-minütige mündliche Prüfung				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	WiSe			
Aufnahmekapazität	V1 + V2: unbegrenzt (Hörsaalkapazität), S: 30 Studierende					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

KSS-MS-07	Molekulare Grundlagen degenerativer Erkrankungen	2. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	BP 088 – Molekulare Grundlagen degenerativer Erkrankungen		
Siehe Speziellen Ordnung des Fachbereichs 09 - Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement für seine Bachelor Studiengänge (MUG 7.35.09 Nr.1)			

KSS-MS-08	Internistische Rehabilitation	2. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Internistische Rehabilitation		
Englische Modulbezeichnung	Internal Rehabilitation		
Modulcode	06-KSS-MS-08		
FB / Fach / Institut	FB 06 Institut für Sportwissenschaft		
Verwendet im Studiengang	M. Sc. Klinische Sportphysiologie und Sporttherapie, 2. Semester		

/ Semester						
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. med. F.C. Mooren				
Teilnahmevoraussetzungen		Keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden erlernen Rehabilitationsprozesse als multi- und interdisziplinäre Managementprozesse der funktionalen Gesundheit einer Person kennen, um negative Krankheitsfolgen zu beseitigen und eine Verbesserung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität zu erreichen. Neben den verschiedenen Rehabilitationsformen erwerben Sie Kenntnisse um die rechtlichen Grundlagen der Rehabilitation und die verschiedenen Träger und Leistungserbringer. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Symptomatik, Klinik und Pathophysiologie in der Rehabilitation häufig vertretener, internistischer Krankheitsbilder und wissen wie hier differenziert durch Sport und Bewegung therapeutische Effekte erzielt werden können.					
Modulinhalte	In der ersten Vorlesung werden zunächst die Grundlagen der Rehabilitationsmedizin vorgestellt, um im weiteren Verlauf indikationsspezifische Besonderheiten kardiologischer Krankheitsbilder wie z.B. das akute Koronarsyndrom, chronische Herzinsuffizienz, Herztransplantation etc. näher zu erläutern. In der zweiten Vorlesung werden sporttherapeutische Aspekte in der Rehabilitation von Erkrankungen der Atemwege und des Stoffwechsels, Tumorerkrankungen etc. thematisiert. Im begleitenden Seminar wird die Planung eines Rehabilitationsprozesses ausgehend von der Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit, über eine Risikostratifizierung hin zu einer individualisierten Therapieplanung erörtert. Neben den theoretischen Überlegungen werden im Rahmen von 6 Einheiten an kooperierenden Rehabilitationskliniken in der Umgebung praktische Kenntnisse in der Umsetzung bewegungstherapeutischer Maßnahmen an konkreten Krankheitsbildern vermittelt.					
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesungen / Seminar				
Workload insgesamt		180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden		B selbst gestaltet e Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	V1 „Grundlagen der Rehabilitationsmedizin mit Schwerpunkt kardiologische Rehabilitation“	15	15		15	45
	V2 „Grundlagen des Rehabilitationssports und der Sporttherapie bei nicht-kardiologischen, internistischen Erkrankungen“	15	15		15	45
	S „Sport- und Bewegungstherapeutische Planung bei internistischen Erkrankungen“	30	30		30	90
	Summe	60	60		60	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1 und V2: Gemeinsame Klausur über 80 Minuten. S: Präsentation/Themenreferat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit, Arbeitsaufgaben, Portfolio oder eine andere adäquate Leistung. Die Prüfungsform wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				
	Bildung der Modulnote	70 % Klausurnote 30% Seminarnote; Eine Kompensation von Teilprüfungen ist möglich.				
	Form der Wiederholungsprüfung	30-minütige mündliche Prüfung				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr		Dauer: 1 Semester		SoSe	
Aufnahmekapazität	V1 + V2: unbegrenzt (Hörsaalkapazität), S: 30 Studierende					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

KSS-MS-09	Spezielle Sport- und Ernährungstherapie	2. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Spezielle Sporttherapie		
Englische Modulbezeichnung	Special Sports and Nutritional Therapy		
Modulcode	06-KSS-MS-09		

FB / Fach / Institut		FB 06 Institut für Sportwissenschaft					
Verwendet im Studiengang / Semester		M. Sc. Klinische Sportphysiologie und Sporttherapie, 2. Semester					
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. med. F.C. Mooren					
Teilnahmevoraussetzungen		Keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden wissen um die Besonderheiten der Sporttherapie bei unterschiedlichen Zielgruppen. Sie wissen, dass Sporttherapie nur eine Säule der Therapie darstellt und wissen um die Gewichtung mit anderen Zugängen, insbesondere den Möglichkeiten und Grenzen der Ernährungstherapie. Der Umgang und die Besonderheiten mit/bei Kindern, geriatrischen Patienten, psychosomatischen/psychiatrischen und behinderten Patienten werden dargestellt. Sie lernen, die sporttherapeutische Intervention im inter- und multidisziplinären Therapieansatz einzuordnen.						
Modulinhalte	In der ersten Vorlesung werden zunächst neben wichtigen Therapiemitteln der physikalischen Medizin für die rehabilitative Intervention bedeutsame Konzepte und Verfahren vorgestellt, wie z.B. Ergotherapie, neuropsychologische und psychologische Intervention, körperorientierte Therapien. Ihre Einbindung mit den sporttherapeutischen Konzepten wird vermittelt. In der zweiten Vorlesung werden die Bedeutung von Ernährung und Diätetik in der Therapie chronischer Erkrankungen präsentiert. Im Praxisseminar werden zielgruppenspezifische Aspekte der Sporttherapie behandelt. Im Kindes- und Jugendalter bedeutsame und in der Rehabilitation häufig vorkommende Krankheitsbilder wie Mukoviszidose, Neurodermitis, Asthma bronchiale etc. werden behandelt und sporttherapeutische Konzepte entwickelt. Wichtige Krankheitsbilder aus dem psychiatrischen Formenkreis wie Schizophrenien und affektive Störungen sowie organisch psychische Störungen werden vorgestellt und sporttherapeutische Einflussmöglichkeiten und Wirkungsmechanismen beschrieben. Ebenfalls behandelt werden Abhängigkeitssyndrome und stoffgebundene Suchtkrankheiten. Abschließend wird der Sport mit Behinderten sowie die Organisation des Behindertensports behandelt.						
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesungen/ Seminar					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits					
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden		B selbst gestaltet e Arbeit		C Prüfung incl. Vor- bereitung	
			b Vor- / Nach- bereitung				Summe
	V1	„Ganzheitliche Leistungsentwicklung im präventiv-rehabilitativen Gesundheitssport“	15	15		15	45
	V2	„Ernährungstherapie bei chronischen Erkrankungen“	15	15		15	45
	S1	„Praktische Sporttherapie in der Pädiatrie“ oder „Praktische Sporttherapie in der Psychiatrie“	30	30	30		90
	Summe	60	60	30	30	180	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Keine					
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1-und V2: gemeinsame Klausur (60 min), S: Referat und schriftliche Ausarbeitung					
	Bildung der Modulnote	60% Klausurnote, 40 % Seminarnote					
	Form der Wiederholungsprüfung	30-minütige mündliche Prüfung					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr / Semester Dauer: 1 Semester SoSe						
Aufnahmekapazität	V1 + V2: unbegrenzt (Hörsaalkapazität), S: 30 Studierende						
Unterrichtssprache	Deutsch						
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis						

KSS-MS-10	Methoden in der sportmedizinischen Forschung	2. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Methoden in der sportmedizinischen Forschung		

Englische Modulbezeichnung	Scientific methods in Sports Medicine					
Modulcode	06-KSS-MS-10					
FB / Fach / Institut	FB 06 Sportwissenschaften					
Verwendet im Studiengang / Semester	M.Sc. Klinische Sportphysiologie und Sporttherapie, 2. Semester					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. med. F.C. Mooren					
Teilnahmevoraussetzungen	Biometrie und Informatik					
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben profunde Kenntnisse in der Theorie und Anwendung sportmedizinischer Diagnostik und Forschungsmethoden. Die Studierenden erlangen Kenntnisse und Fertigkeiten in der Planung, Durchführung und Auswertung von Studien und Experimenten. Sie erlernen dabei schwerpunktmäßig grundlegende Kenntnisse in der Laborarbeit, der Durchführung leistungsdiagnostischer, zell- und molekularbiologischer Methoden und erwerben Kenntnisse über die qualitative und quantitative Aussagekraft dieser Analyseverfahren.					
Modulinhalte	In der Vorlesung wird die Fähigkeit vermittelt, wissenschaftliche Untersuchungen eigenständig zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Dazu werden in der Vorlesung eine Vielzahl leistungsdiagnostischer und biomedizinischer Methoden theoretisch vermittelt und diskutiert. Im Seminar wird die praktische Umsetzung elementarer Untersuchungs- und Analyseverfahren vermittelt. Dazu bearbeiten die Studierenden in Kleingruppen theoretisch und praktisch an einzelnen Laborverfahren und lernen deren Möglichkeiten und Grenzen kennen.					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung, Seminar					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B Selbst gestaltet e Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe	
	V „Methoden in der (Sport-)Medizinischen Forschung“	30	30	15	15	90
	S „Praxis der Forschungsmethoden in der Sportmedizin“	30	45		15	90
	Summe	60	75	15	30	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)					
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V: Klausur (90min), S: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung				
	Bildung der Modulnote	50% Klausurnote, , 50% Seminarnote;				
	Form der Wiederholungsprüfung	30-minütige mündliche Prüfung				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	SoSe			
Aufnahmekapazität	V: unbegrenzt (Hörsaalkapazität), S: 30 Studierende					

KSS-MS-11	Molekulare und zelluläre Sportphysiologie	3. Sem.	6 CP
Modulbezeichnung	Sportphysiologie		
Englische Modulbezeichnung	Sports Physiology		
Modulcode	06-KSS-MS-11		
FB / Fach / Institut	FB 06 Institut für Sportwissenschaft		
Verwendet im Studiengang / Semester	M. Sc. Klinische Sportphysiologie und Sporttherapie, 3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. med. F.C. Mooren		
Teilnahmevoraussetzungen	Leistungsmedizin		

Kompetenzziele	Die Studierenden erlernen detaillierte Kenntnisse über die molekularen und zellulären Reaktionen auf sportliche Belastung sowie ihre Adaptation im Rahmen des Trainingsprozesses. Hierbei kennen sie die spezifischen Reaktionen zellulärer Signaltransduktionswege auf unterschiedliche Stimuli wie Ausdauer- oder Kraftreize. Neben dem zellulären Ansatz sollen die Studierenden aber auch den systembiologischen Ansatz anwenden und den sporttreibenden Organismus in seiner Gesamtheit verstehen. Das Ziel ist es, ein integriertes Bild aller belastungssensitiven, regulatorischen Prozesse über alle Ebenen, vom Genom über das Proteom, zu den Organellen bis hin zum Verhalten und zur Biomechanik des Gesamtorganismus zu bekommen. Dies umfasst auch die Beeinflussung durch spezifische Ernährungsbestandteile. Sie erlernen im Trainingsmonitoring, wie molekulare Marker identifiziert, charakterisiert und angewendet werden.				
Modulinhalte	Trainingsreize im Sport wirken physisch und psychisch hochkomplex und individuell. Dabei werden in der ersten Vorlesung die Adaptations- und Steuerungsprozesse auf genetischer und molekularbiologischer Ebene definiert. In der zweiten Vorlesung werden wesentliche belastungssensitive Systeme wie Immunsystem und Endokriniem in ihrer Belastungsabhängigkeit und Trainierbarkeit vorgestellt. Belastungssensitive molekularbiologische Marker und ihre Aussagekraft in Trainingsplanung und Trainingsmonitoring werden im ergänzenden Seminar behandelt. Thematisiert werden alternativ die Möglichkeiten und Grenzen der Ernährung und Nahrungsergänzung zur Optimierung der Leistungsfähigkeit.				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesungen / Seminar				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden = 6 ECTS-Credits			
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitu ng	C Prüfung incl. Vor- bereitu ng	Summe
	V1 „Molekulare und zelluläre Sportphysiologie“	15	15	15	45
	V2 „Spezielle Leistungsphysiologie“	15	15	15	45
	S „Biochemische Marker in Belastung und Erholung“ oder „Leistungssport und Ernährung“	30	30	30	90
	Summe	60	60	30	180
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1 und V2: gemeinsame Klausur (80 min) S: Präsentation/Themenreferat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit, Arbeitsaufgaben, Portfolio oder eine andere adäquate Leistung. Die Prüfungsform wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.			
	Bildung der Modulnote	70% die Klausurnote, 30% Seminarnote; Eine Kompensation von Teilprüfungen ist möglich.			
	Form der Wiederholungsprüfung	30-minütige mündliche Prüfung			
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr / Semester Dauer: 1 Semester WiSe				
Aufnahmekapazität	V1 + V2: unbegrenzt (Hörsaalkapazität), S: 30 Studierende				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis				

KSS-MS-12	Gesundheitsverhalten	3. Sem.	9 CP
Modulbezeichnung	Gesundheitsverhalten		
Englische Modulbezeichnung	Health Behaviour		
Modulcode	06-KSS-MS-12		
FB / Fach / Institut	FB 11 Medizin, FB 06 Institut für Sportwissenschaft		
Verwendet im Studiengang / Semester	Medizin, M.Sc. Klinische Sportphysiologie und Sporttherapie, 3. Semester		

Modulverantwortliche/r		Dr. C. Schut		
Teilnahmevoraussetzungen		Orthopädische Rehabilitation, internistische Rehabilitation		
Kompetenzziele	Die Studierenden lernen zunächst die Grundlagen des Faches Medizinische Psychologie kennen. Es werden Kenntnisse zu verschiedenen psychosozialen Faktoren vermittelt, welche im medizinischen System sowohl auf Seite der Patienten und Angehörigen als auch auf Seite des medizinischen Personals eine Rolle für Gesundheitsverhalten spielen. Die Studierenden sind in der Lage, Erhebungsmethoden je nach Fragestellung zu unterscheiden und in ihrer Aussagekraft zu bewerten. Sie kennen Gesundheitsverhaltensmodelle in Theorie und Praxis. Außerdem können die Studierenden die unterschiedlichen psychosozialen Faktoren im Kontext von Gesundheitsverhalten einordnen und bei der Bewertung und Konzeptionierung von Maßnahmen zur Gesundheitsförderung anwenden. Sie erlangen die Kompetenz, betriebliche Gesundheitsprogramme als langfristige Unternehmensstrategie zu entwerfen und umzusetzen. Sie eignen sich auch Wissen dahingehend an, langfristige Verhaltensänderungen von Mitarbeitern zu erzielen.			
Modulinhalte	In der einführenden Vorlesung (V1) werden die theoretischen Grundlagen der Medizinischen Psychologie dargestellt. Es wird besonders auf psychosoziale Aspekte eingegangen, die mit Gesundheitsverhalten assoziiert sind (z.B. Persönlichkeit, Stress, Alter). In der vertiefenden Vorlesung V2 werden dann Gesundheitsverhaltensmodelle in Theorie und Praxis gelehrt. Die Studierenden sind nach Teilnahme an dieser Vorlesung in der Lage, Aspekte der Gesundheitsverhaltensmodelle, die in Patientenschulungen Anwendung finden, zu erkennen und zu benennen. Ebenso lernen sie Kommunikationsmodelle kennen und reflektieren ihre eigene Grundhaltung im Umgang mit Patienten. In der Seminarveranstaltung wird vertiefend das Thema Gesundheitsverhalten mit einem Fokus auf die Gesundheit der Mitarbeiter im betrieblichen Kontext thematisiert.			
Lehrveranstaltungsform(en)		Vorlesungen-/ Seminar		
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung g	B selbst gestaltete Arbeit C Prüfung incl. Vor- bereitung g Summe
	V1 „Grundlagen der Medizinischen Psychologie“	30	45	15 90
	V2 „Theorie und Praxis der Gesundheitsverhaltensförderung“	30	45	15 90
	S „Betriebliche Gesundheitsfürsorge“	30	45	15 90
	Summe	90	180	45 270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	V1 und V2: gemeinsame Klausur (60 min) S: Referat und schriftliche Ausarbeitung		
	Bildung der Modulnote	Je 50% die Klausurnote und 50% Seminarnote. Eine Kompensation von Teilprüfungen ist möglich.		
	Form der Wiederholungsprüfung	30-minütige mündliche Prüfung		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1-Semester	WiSe	
Aufnahmekapazität	V1 + V2: unbegrenzt (Hörsaalkapazität), S: 30 Studierende			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis			

KSS-MS-13	Sporttherapeutisches Praktikum	3. Sem.	9 CP
Modulbezeichnung	Sporttherapeutisches Praktikum		
Englische Modulbezeichnung	Sports Therapy Practical Training		
Modulcode	06-KSS-MS-13		
FB / Fach / Institut	FB 06 Institut für Sportwissenschaft		
Verwendet im Studiengang / Semester	M. Sc. Klinische Sportphysiologie und Sporttherapie, 3. Semester		
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Karsten Krüger		
Teilnahmevoraussetzungen	Spezielle Sporttherapie		

Kompetenzziele	Die Studierenden bekommen als Praktikanten Einblick in ein klinisch-sporttherapeutisches Berufsfeld und ein frei wählbares sportmedizinisches Berufsfeld. Darin erwerben sie Erfahrungen im Klinikumfeld und im direkten Umgang mit Patienten unterschiedlicher internistischer Krankheitsbilder. Sie verknüpfen ihre im Studium erworbenen Kenntnisse mit berufspraktischen Aufgaben und Fertigkeiten. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Rehabilitationskliniken und deren wissenschaftlichem Personal erhalten die Studierenden eine Orientierung für die Entwicklung ihrer berufsbezogenen Perspektiven (Karriereplanung). Die Praktikumserfahrungen können in die Auswahl der Masterarbeit einfließen.			
Modulinhalte	Das 6-wöchige Praktikum umfasst einen 3-wöchigen Aufenthalt entweder in der Südpark-Klinik oder einer von dort zugewiesenen Klinik in Bad Nauheim. Es handelt sich um eine moderne und leistungsfähige Rehabilitationsklinik mit den Fachabteilungen Innere Medizin/Kardiologie. Hier wird in enger Zusammenarbeit mit den Ärzten und Therapeuten ein praxisnaher Einblick in das Berufsfeld Sporttherapeut gegeben. Die Studierenden stehen in engem Kontakt mit den Patienten vom Akutklinikaufenthalt bis hin zum Abschluss der stationären Rehabilitationsphase. In der 2. Praktikumsphase wählen die Studierenden aus einer Auswahl von Kliniken/Rehabilitationskliniken/Olympiastützpunkten etc. einen weiteren Praktikumsplatz. In einer einführenden Veranstaltung erfolgt die Klärung organisatorischer Fragen zum Praktikum, z.B. von Anforderungskriterien, Tagebuchführung, Berichtsabfassung, Besuch einer Berufspraktikerveranstaltung oder eines Berufspraktikerkongresses (z.B. DVS Gesundheitskongress, DGPR-Tagung etc.). Näheres regelt die Praktikumsordnung.			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Praktikum, Praktikumsveranstaltung			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	270 Stunden = 9 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltet e Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung g
	Berufsfeldpraktikum	230	15	15
	Praktikumsveranstaltung	10		10
	Summe	240	30	15
Summe	240	30	15	270
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)			
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Kurzbericht über das Praktikum (Aufgaben der Praktikumsstelle; Praktikumsstätigkeiten; erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten; Reflexion)		
	Bildung der Modulnote	Bewertung der beiden Praktika von Seiten der Praktikumsstelle		
	Form der Wiederholungsprüfung	30-minütige mündliche Prüfung über die Praktikumsstätigkeit und den -bericht		
Durchführung/ Angebotsrhythmus	Halbjährlich	Dauer:6 Vollzeitwochen	WiSe und SoSe	
	Damit der rechtzeitige Abschluss des Praktikums vor Beginn der Masterarbeit gewährleistet ist, kann das Praktikum bereits in der veranstaltungsfreien Zeit vor den Lehrveranstaltungen des 3. Semesters begonnen werden. Die Workload wird voll dem 3. Semester zugerechnet.			
Aufnahmekapazität	30			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Hinweise	Modulberatung, mögliche Praktikumsplätze und Praktikumsorganisation: siehe Aushang.			

KSS-MS-14	Planung, Durchführung und Auswertung wissenschaftlicher Untersuchungen	4.Sem.	3 CP
Modulbezeichnung	Planung, Durchführung und Auswertung wissenschaftlicher Untersuchungen		
Englische Modulbezeichnung	Current developments in exercise medicine and sports therapy		
Modulcode	06-KSS-MS-14		
FB / Fach / Institut	FB 06 Institut für Sportwissenschaft		
Verwendet im Studiengang / Semester	M. Sc. Klinische Sportphysiologie und Sporttherapie, 4. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank C. Mooren		

Referenten		Dr. Christian Pilat			
Teilnahmevoraussetzungen		Keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden bekommen einen Überblick über die aktuellen Forschungsthemen im Bereich der Bewegungsmedizin und Sporttherapie. Sie erlernen, in international anerkannten Zeitschriften publizierte Originalarbeiten zu lesen und zu verstehen. Gleichzeitig erlernen sie, den Studienablauf nachzuvollziehen, zu begründen und auch kritisch zu reflektieren. Sie werden darin ausgebildet, für spezifische Fragestellungen eigene Studiendesigns zu entwickeln. Ein wichtiges Ziel des Moduls ist es, die Studierenden methodisch und inhaltlich auf eine eigenständige Forschungstätigkeit im Bereich der Sportphysiologie und Sporttherapie vorzubereiten.				
Modulinhalte	<p>In diesem Seminar arbeiten die Studierenden eigenständig Originalarbeiten aus international renommierten Wissenschaftsjournals auf und präsentieren die Arbeiten einschließlich einer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Thematik, • Darstellung der Fragestellungen und Hypothesen, • Darstellung und kritischen Reflexion des Methodenteils, • Darstellung der Resultate • und der Diskussion. <p>Gleichzeitig sind sowohl die präsentierenden Studenten als auch die übrigen Seminarteilnehmer dazu aufgefordert, Struktur, Methoden und Inhalte der Publikationen kritisch zu diskutieren.</p>				
Lehrveranstaltungsform(en)		Seminar			
Workload insgesamt		90 Stunden = 3 ECTS-Credits			
Workload in Stunden	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A a Präsenz- stunden	B Selbst gestaltet e Arbeit b Vor- / Nach- bereitung g	C Prüfung incl. Vor- bereitung g	Summe
	S „Current developments in exercise Medicine and sports therapy“	30	30	30	90
	Summe	30	30		90
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Präsentation einer Originalarbeit mit Ausarbeitung			
	Bildung der Modulnote	Note für Präsentation (100%)			
	Form der Wiederholungsprüfung	30-minütige mündliche Prüfung			
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester	SoSe		
Aufnahmekapazität	S: 30 Studierende				
Unterrichtssprache	Englisch/Deutsch				
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis				

KSS-MS-15	Entrepreneurship	3. Sem.	6 CP
Siehe Modul 02-BWL-BSc-B8-2 „Entrepreneurship“ in der Anlage 2 der Modulbeschreibung der Speziellen Ordnung B.Sc. Wirtschaftswissenschaften (MUG 7.35.02. Nr. 2)			

3. Es wird eine neue Anlage 3 (Praktikumsordnung) eingeführt, die folgende Fassung erhält:

„Ordnung für Berufs- und Tätigkeitspraktika
im Studiengang Klinische Sportphysiologie und Sporttherapie mit dem Abschluss Master of Science,
des Fachbereichs Psychologie und Sportwissenschaft
an der Justus-Liebig-Universität Gießen

§ 1 Ziel und Inhalt

- (1) Diese Ordnung regelt das Berufsfeldpraktikumsmodul im Studiengang Klinische Sportphysiologie und Sporttherapie.
- (2) Den Studierenden sollen praxisorientierte Kenntnisse und Fertigkeiten aus Kliniken und anderen Einrichtungen zukünftiger Berufsfelder vermittelt werden. Dabei sollen Erfahrungen im Klinikumfeld und im direkten Umgang mit Patienten unterschiedlicher internistischer Krankheitsbilder gesammelt werden. Insbesondere sollen klinische und betriebliche Zusammenhänge, Mitarbeiterführung und Management kennen gelernt werden.

§ 2 Praktikumsausschuss

- (1) Der Praktikumsausschuss ist zuständig für die Beratung und Anerkennung der Praktika. Dem Praktikumsausschuss gehören an: eine Professorinnen/Professor des Fachbereichs und zwei wissenschaftliche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter und 2 studentische Vertreter des Fachbereichs. Die Wahl der Mitglieder des Ausschusses erfolgt im Fachbereichsrat für eine 3-jährige Amtszeit.
- (2) Der Praktikumsausschuss erlässt in §3 und §4 genannten Richtlinien.

§ 3 Durchführung des Berufsfeldpraktikums

- (1) Das Berufsfeldpraktikum ist entsprechend der Speziellen Ordnung des Fachbereichs Psychologie und Sportwissenschaft der Justus-Liebig Universität Gießen für den Studiengang Klinische Sportphysiologie und Sporttherapie mit dem Abschluss „Master of Science“ verpflichtend und Voraussetzung zur Erlangung des akademischen Grades „Master of Science“. Es umfasst mindestens 270 Stunden (9 CP).
- (2) Das 6-wöchige Praktikum umfasst einen 3-wöchigen Aufenthalt in der Südpark-Klinik in Bad Nauheim (Pflichtanteil) bzw. von dort zugeilten Kliniken. In der 2. Praktikumsphase wählen die Studierenden aus einer Auswahl von Kliniken/Rehabilitationskliniken/Olympiastützpunkten einen weiteren Praktikumsplatz (Wahlanteil). Hier besteht alternativ die Möglichkeit, eine dem avisierten Berufsfeld entsprechende Einrichtung selbst zu wählen. Dieser Abschnitt des Praktikums ist genehmigungspflichtig. Die Genehmigung muss rechtzeitig schriftlich beim Praktikumsausschuss unter Angabe des Betriebes, der Art und der Dauer der vorgesehenen Tätigkeit beantragt werden. Die Genehmigung ist erteilt, wenn der/die Vorsitzende dies durch seine/ihre Unterschrift bestätigt hat.

§ 4 Nachweis, Anerkennung und Bewertung

- (1) Die Anerkennung des Berufsfeldpraktikums erfolgt durch die Bescheinigung der Praktikumsstelle in Form eines Zeugnisses bzw. eines Bewertungsschreibens. Die Benotung des Berufsfeldpraktikums erfolgt jeweils zur Hälfte durch die Bewertung des Pflichtanteils und zur Hälfte durch die Bewertung des Wahlanteils.“

4. § 26 der Speziellen Ordnung wird wie folgt neu gefasst:

„§26 (zu §40 AIIb) Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Diese Ordnung in der Fassung des 4. Änderungsbeschlusses vom 10.01.2017 gilt für alle Studierenden, die ihr Studium zum Wintersemester 2017/18 aufnehmen.“

Art. 2

Inkrafttreten

Dieser Beschluss tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft. Der neue Wortlaut der geänderten Ordnung wird in den Mitteilungen der Universität Gießen bekannt gemacht.